



PFARRVERBAND  
FELDKIRCHEN  
HÖHENRAIN LAUS

# PFARRBRIEF

## Weihnachten 2023



*Drei König  
Feldkirchen-Westerham 2023*



## INHALT

<b>WEIHNACHTEN 2023</b> .....	3
<b>ERSTKOMMUNION IM PFARRVERBAND</b> .....	4
<b>FIRMUNG IM PFARRVERBAND</b> .....	6
<b>GELUNGENER OSTERBASAR</b> .....	7
<b>KINDERSEITEN</b> .....	8 / 9
<b>NACHRUF PFARRER DR. JURE ZIRDUM</b> .....	10
<b>HAUSKOMMUNION</b> .....	10 / 11
<b>100 JAHRE KATH. FRAUENBUND IN FELDKIRCHEN-WESTERHAM</b> .....	12 / 13
<b>PFADFINDER FELDKIRCHEN-WESTERHAM</b> .....	14 / 15
<b>NEUES VON DEN KIRCHENVERWALTUNGEN</b> .....	16-19
<b>KIRCHENFÜHRUNGEN IM PFARRVERBAND</b> .....	20
<b>MINISTRANTEN</b> .....	21
<b>AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2024</b> .....	22
<b>WEIHNACHTEN IN INDIEN</b> .....	23-25
<b>SENIOREN IM PFARRVERBAND</b> .....	26 / 27
<b>ÖKUMENISCHE EHRENAMTLICHE SEELSORGE</b> .....	27 / 28
<b>AUSBLICK AUF 2024</b> .....	28 / 29
<b>TAUFEN – TRAUUNGEN – BEERDIGUNGEN</b> .....	30
<b>SO KOMMEN SIE MIT UNS IN KONTAKT</b> .....	31
<b>GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT</b> .....	32

## IMPRESSUM

### Herausgeber / Kontakt

Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus,  
Münchener Straße 1,  
83620 Feldkirchen-Westerham

### Redaktion

Martin Krause (verantw.), Matthias Ludwig,  
Marlies Schoner, Monika Langer.

### Bilder

Wenn nicht anders vermerkt liegen die  
Rechte beim Pfarrverband.

### Druck

Franz Huber, Druckerei + Verlag GmbH,  
Offenburg

### Auflage: 3300

Gedruckt auf chlorefrei  
gebleichtem Papier.





## WEIHNACHTEN 2023

**Liebe Christen und Christinnen unseres Pfarrverbandes, liebe Bürger und Bürgerinnen unserer Gemeinde.**

Alljährlich dürfen wir Weihnachten wieder als das Fest der Liebe feiern und in vielen Familien wird dazu die Weihnachtskrippe aufgestellt. Ganz unterschiedlich im Aussehen, in der Größe, Form und Ausgestaltung. Oft spielen die Erinnerungen an die Kindheit beim Aufbauen und Ausschmücken der Krippen eine wesentliche Rolle und lassen dabei diese Zeit mit dem Zauber und der spannungsvollen Erwartung wieder lebendig werden.

Aber alle Krippen bezeugen die gleiche Botschaft: Die Liebe Gottes zu uns Menschen, für die er klein und arm in die Welt kam, alle Schmähungen und Schmerzen auf sich nahm und sogar den Tod am Kreuz erlitt, um uns zu erlösen. Eine unglaubliche Wahrheit, die uns froh und glücklich machen muss.

Wie erleben wir aber unsere Welt in dieser vorweihnachtlichen Zeit? Dort, wo Jesus vor über 2000 Jahren in die Welt kam, herrscht Krieg und Verwüstung. Der Hass bestimmt das Handeln und die Menschen auf beiden Seiten erleiden Unglaubliches.

Ein kleiner Junge fragt seinen Vater, warum die Menschen so böse sind und sich bekriegen.



Der Vater antwortet: „Weil in jedem von uns zwei Wölfe kämpfen.“ „Und wer gewinnt?“ will der Junge wissen. Darauf der Vater: „Der, den wir füttern“

Sicherlich können wir hier nicht die großen Weltkatastrophen verändern, aber wir können dafür sorgen, dass in uns niemals der Hass die Oberhand gewinnt. Wir können unseren Mitmenschen mit Achtung und Respekt begegnen und wir können Gott immer wieder bitten, uns zu Werkzeugen für seinen Frieden zu machen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest

*Ihre Annemarie Biechl*

*für das Kollegiale Leitungsteam im Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus*

### Meine liebste Kripperlfigur

Zu Weihnachten stehen sie wieder in vielen Haushalten – die Weihnachtskrippen. Haben auch Sie bei Ihrer Krippe eine Lieblingsfigur? Vielleicht eine ungewöhnliche Figur, oder eine, mit der Sie eine besondere Geschichte verbinden? Diese Frage haben wir einigen Gemeindemitgliedern gestellt. Was sie geantwortet haben, finden Sie an verschiedenen Stellen in diesem Pfarrbrief.



Krippe 2021 (© Maria Fischhaber)



## ERSTKOMMUNION IM PFARRVERBAND

Erstkommunionvorbereitung ist nur möglich, wenn viele engagierte Tischmütter Zeit und Engagement mitbringen, um den Kindern Glauben und Gemeinschaft zu vermitteln. Wir freuen uns, dass dies auch 2023 wieder möglich war und wir so im Mai mit diesen Kindern Erstkommunion feiern konnten.



Erstkommunionkinder in Feldkirchen mit Angelika Röhrmoser, Brigitte Schaffer und Pater Baltharaju Banda  
(© Brigitte Stadler)

## ERSTKOMMUNIONSKINDER AUS ST. LAURENTIUS

Benedikt Moritz, Bichler Anna-Lena, Brummer Konstantin, Bud Nikolas-Patrick, Di Vincenzi Delayla, Eckstein Nina, Fiedler Katharina, Gehringer Anton, Graf Fabian, Keitel Lukas, Lanzinger Ferdinand, Lucke Tim, Maier Valentin,

Mittermayer Laura Marie, Moser Veronika, Ortwein Emma, Pfleger Johannes, Piel Daniel, Renker Karl, Rothenstein Moritz, Schmitz Valentin, Schyra Vitus, Siml Finn

„Meine liebsten Krippenfiguren sind kleine Schäfchen, die meine Kinder aus Bastelwolle und Zahnstochern selbst gebastelt haben.“

**Christina Neureither**





Erstkommunionkinder aus Höhenrain und Laus (© Georg Meixner)

## ERSTKOMMUNIONKINDER AUS HÖHENRAIN UND LAUS

Genge Stefan, Heinzl Franziska, Luský Bernadette, Stahuber Antonia, Wöllner Michael, Zink Ronja



Meine Lieblingsfigur am Kripperl ist der heilige Josef. Er war Zimmermann und ich stelle mir vor, er liebte Holz genauso wie ich. Ich bewundere seine großherzige Liebe und Treue zu Maria, obwohl das Kind im Mutterleib nicht von ihm war. Für mich ist er ein stiller und zugleich fester Grund für das Wirken von Jesus, von Anfang an.

**Lorenz Humpel**





## FIRMUNG IM PFARRVERBAND



*Firmspender: Domkapitular Wolfgang Huber, links: Pastoralreferentin Monika Langer, rechts: Theresa Messerer vom kollegialen Leitungsteam des Pfarrverbandes. (©Fotostudio Hornauer)*

## FIRMLINGE AUS DEM PFARRVERBAND

Altmann Barbara, Andrusch Paul, Brandmaier Anna-Lena, Brier Lorina, Brier Luca, Ebrecht Jakob, Fresu Luis, Genge Lucia, Glockner Xaver, Gogoasa Cornea Loreena, Gruber Lisa-Sophie, Hanses Lukas, Heindl Michael, Höftmann Elias, Hoidn Alexander, Huber Emmeran, Hühlein Mina, Humpel David, Kleofaas Nick, Kokta Nik, Krieglsteiner Elena, Kurz Franziska, Lechner Helena, Lehnert Felix, Lorenz Michael, Meixner

Sebastian, Messerer Johann, Messerer Marinus, Naumer Marie-Therese, Piel Benedikt, Plötz Luisa, Pöcher Jakob, Pratnecker Amelie, Schaub Christian, Schmid Elisabeth, Schmitt Jimmy, Schönacher Caroline, Seidl-Stahuber Lena, Stahuber Bernadette, Stahuber Romy, Süß Hanna, Teller David, Thomalla Leonhard, Vosmanský Marie, Zehetmeir Kilian

Auf dem Weg zur Krippe verlor ein Schaf ein Bein. Seitdem hat es einen besonderen Platz in unserer Familienkrippe, ganz nah am Jesuskind.

**Claudia Kommerell**





## GELUNGENER OSTERBASAR

Der Pfarrgemeinderat veranstaltete erstmalig einen Osterbasar. Zahlreiche Besucher genossen das vielfältige Angebot. Dekoratives wie Türkranze, Heuhasen, bepflanzte Eier und Blumenwichtel wurden ebenso angeboten wie Nützliches, z.B. Schürzen, Stirnbänder, Socken und Nistkästen.



Schon Ende letzten Jahres kam die Idee auf, einen Osterbasar zu veranstalten. In einem separaten Arbeitskreis wurde geplant, Ideen zusammengetragen, Termin gesucht und überlegt, wie man auch die Pfarrangehörigen miteinander beiziehen kann. So wurde ein Aufruf gestartet, dass jeder der will, an gemeinsamen Bastelabenden teilnehmen kann. Ebenso konnte man Selbstgemachtes dazu beisteuern. Die Resonanz war überwältigend. Die Bastelabende waren sehr gut besucht und es wurde auch viel geratscht und gelacht. Verschiedene Gruppierungen trafen sich zum Werkeln und auch viele Einzelpersonen meldeten sich, die zu Hause handarbeiteten und ihre Kunstwerke beisteuerten. So wurde eine große Vielfalt an Gestrickten, Gehäkelten und Genähten, über Holzarbeiten, Osterkerzen und natürlich alles was mit Eiern

und Hasen zu tun hat, angeboten. Aber auch die Gaumenfreuden kamen nicht zu kurz. Ein Kuchenverkauf zum Mitnehmen rundete das Angebot noch ab.

Leider war das Wetter nicht sehr beständig, darum musste der Basar drinnen aufgebaut werden. Nach dem Gottesdienst war der Andrang so groß, dass der Gruppenraum hinter dem Eine-Welt-Laden die Besucher nicht aufnehmen konnte.

Es wurde ein Erlös von über 2000€ erzielt, der unserer Pfarrkirche St. Laurentius zugutekommt. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich nochmal recht herzlich bei den vielen fleißigen Händen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Der große Zuspruch von allen Seiten motiviert uns, weiterhin einen Basar zu veranstalten.

*Silvia Golshani*





# VIEL SPASS BEIM RÄTSELN, BASTELN UND AUSMALEN

Suchbild: Bischof Nikolaus



Zwischen den Figuren des heiligen Nikolaus links und der Figur rechts gibt es neun Unterschiede. Findest du sie?

*www.knollmaennchen.de, In: Pfarrbriefservice.de,  
Bild: Daria Broda*

**Ausmalbild zum Besuch der Heiligen drei Könige an der Krippe.**



*Bild: Knut Junker,  
www.bibelbild.de,  
In: Pfarrbrief-  
service.de*

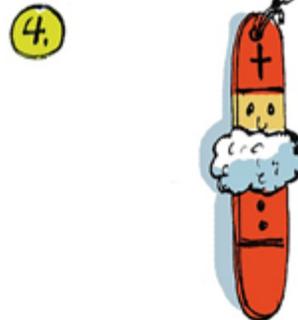
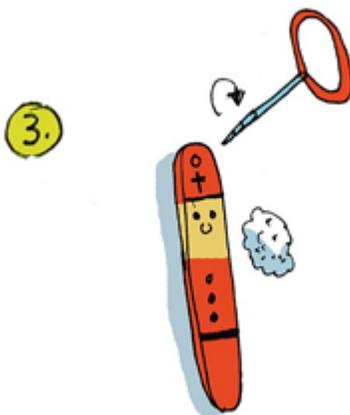
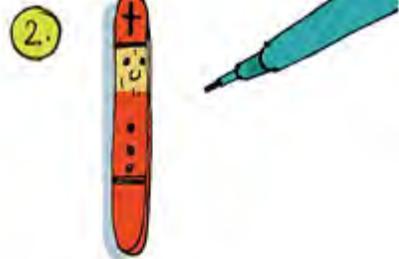
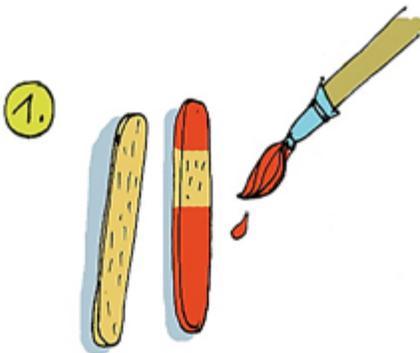
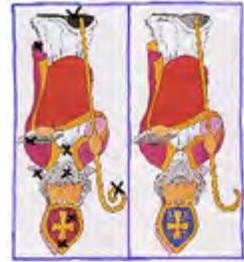


## Basteltipp: Nikolausanhänger, zum Verschenken oder Dekorieren

### Was du brauchst:

- ✿ Holzstäbchen/ Eis Stil
- ✿ Wasserfarben
- ✿ wasserfester Filzstift, schwarz
- ✿ Bindfaden
- ✿ Watte für den Bart
- ✿ Kleber
- ✿ etwas Spitzes für das Loch (da soll dir bitte ein Erwachsener helfen)

Lösung zum Suchbild S. 8:





## PFARRER DR. JURE ZIRDUM

\* 17. Februar 1950 † 25. August 2023

**Traurige Nachrichten erreichten uns aus dem Pfarrverband Höhenkirchen und Kroatien. Unser ehemaliger Pfarradministrator Dr. Jure Zirdum ist wenige Wochen nach seiner Heimkehr nach Kroatien überraschend verstorben. Dort wollte er seinen wohlverdienten Ruhestand antreten.**

Pfarrer Jure Zirdum wurde im Januar 2014 zunächst als Pfarradministrator der Pfarreien Feldkirchen und Großhöhenrain und der Kuratie Laus installiert. Er begleitete die Gründung unseres Pfarrverbandes bis zur Erhebung im Oktober 2015 kooperativ, mit Rat und der ihm eigenen Freundlichkeit. Den Pfarrverband leitete er dann als Pfarradministrator bis zum Januar 2018. Für diesen Dienst danken wir ihm von Herzen.

Seine stets freundliche und zurückhaltende Art wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Der allmächtige Herr schenke ihm seinen Frieden!



## UNSER ANGEBOT DER HAUSKOMMUNION

**In unserem Pfarrverband möchten wir allen, die krank sind und nicht in den Gottesdienst kommen können, und allen Senioren und Seniorinnen, die zuhause wohnen und nicht mobil sind, die Möglichkeit geben, in einer kleinen Feier die Kommunion zu empfangen und dadurch gestärkt zu werden.**

Zu den Kernaufgaben einer Pfarrgemeinde gehört es, sich um die Kranken und die älteren Pfarreimitglieder zu kümmern, sie zu begleiten und ihnen Stärkung und Trost durch Besuche und durch die Sakramente anzubieten.

In unserem Pfarrverband haben sich für diesen Dienst mehrere Männer und Frauen, haupt- und ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Pater Banda und Diakon Atzinger sind gerne über das Pfarrbüro zu kontaktieren. Pater

Banda übernimmt auch, falls gewünscht, die Krankensalbung oder die Beichte.

In diesem Jahr haben sich neue Kommunionhelfer und Kommunionhelferinnen auf die Spendung der Hauskommunion in einer Schulung im kath. Bildungswerk in Rosenheim vorbereitet. Sie wurden im Pfarrverband mit Überreichung einer Urkunde zu diesem Dienst beauftragt und eingeführt. Zusammen mit den langjährigen Ehrenamtlichen möchten sie ihren Dienst anbieten.



Bild: Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

Eine schöne Verbindung zu den Kranken zuhause könnte es sein, wenn der/die Kommunionhelfer/in nach dem Sonntagsgottesdienst die dort geweihte Hostie zu den Kranken bringt, in der Wohnung eine kurze Andacht, wenn möglich mit den Angehörigen, feiert, die Kommunion reicht und eine Segensbitte spricht. So spüren die Kranken, dass sie auch weiterhin zur Gemeinschaft der Glaubenden gehören und an ihrer festlichen sonntäglichen Messfeier Anteil haben. Für den Wunsch nach einem anderen Termin findet sich immer eine Lösung.

Bitte zögern Sie nicht, wenn Sie gerne die Kommunion zuhause empfangen möchten, sich selbst im Pfarrbüro zu melden oder für jeman-

den in Ihrer Familie oder Nachbarschaft darum zu bitten. Damit unser Angebot angenommen wird, sind wir darauf angewiesen, dass wir erfahren, wer krank ist und vorübergehend nicht oder nicht mehr zum Gottesdienst kommen kann.

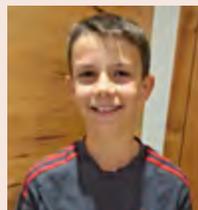
Wenn alle aufmerksam sind, können wir die Hauskommunion auch wieder bekannter machen. Die kranken und schwachen Glaubensgeschwister sollen auf diese schöne Weise unterstützt und gestärkt Teil der Pfarrgemeinde sein.

*Monika Langer*

Für das kollegiale Leitungsteam  
und das Seelsorgeteam

Meine Lieblingsfigur in unserer Krippe ist unser Engel, er sitzt genau über dem Jesuskind im Heulager.

**Kilian Schoner**





## 100 JAHRE KATH. FRAUENBUND IN FELDKIRCHEN-WESTERHAM

Der Zweigverein Feldkirchen-Westerham des Kath. Frauenbundes konnte 2023 sein 100-jähriges Gründungsjubiläum feiern und lud aus diesem Anlass zu einem Gottesdienst in die Pfarrkirche St. Laurentius ein, der von Pater Baltharaju Banda und der Geistlichen Beirätin PR Monika Langer zusammen mit dem Kirchenchor unter der Leitung von Elisabeth Stachter feierlich gestaltet wurde.



In ihrer Predigt blickte Monika Langer auf die Anfänge des Frauenbundes und Ellen Amman, die Gründerin des Katholischen Frauenbundes in München, zurück und ging zusammen mit der Vorsitzenden Evi Steininger auf die Bedeutung des Zweigvereins in St. Laurentius ein. Außerdem richtete Monika Langer die Frage nach einem erfüllten Leben an die Gemeinde und bat die Vorsitzende um eine kurze Antwort auf diese Frage. Zusätzlich durfte Evi Steininger ihre Wünsche für den Frauenbund und die Kirche in der Zukunft nennen und was für sie die Gemeinschaft im Frauenbund bedeutet.

Die Fahnenabordnungen einiger Feldkirchener Ortsvereine (Kolping, Senioren- und Heimat-Verein, Rotes Kreuz, Veteranen-Verein und Burschenverein Feldkirchen-Westerham) gaben dem Jubelverein die Ehre und sorgten durch ihre Teilnahme für eine festliche Stimmung.

Im Anschluss wurde ausgiebig im Landgasthof Vaitl in Oed gefeiert. Zur Freude aller Mitglieder übernahm die Bay. Landtagspräsidentin Ilse Aigner die Schirmherrschaft für dieses besondere Jubiläum und würdigte in ihrem Grußwort das Engagement des Frauenbundes in Kirche und Gesellschaft.

Annemarie Landkammer, Vorsitzende des Bezirks Bad Aibling, überbrachte die Glückwünsche des Landesverbandes und lobte, dass es in Feldkirchen-Westerham diesen lebendigen Zweigverein gibt. Im Namen des Kollegialen Leitungsteams bedankte sich Angelika Röhrmoser für den Einsatz des Frauenbundes im Pfarrverband bei den verschiedensten Anlässen. Silvia Golshani sprach als Vorsitzende des Pfarrgemeinderats ihren Dank für die stets gute Zusammenarbeit mit den Frauen und deren Unterstützung im Leben der Pfarrei aus. Weitere Ehrengäste waren Pater Banda, Geistliche Beirätin PR Monika Langer, Annemarie Biechl, Theresa Messerer und Matthias Ludwig vom Kollegialen Leitungsteam und Chorleiterin Elisabeth Stacheter.

Evi Steininger freute sich über die überaus zahlreiche Teilnahme der Mitglieder und Ehrengäste an dieser Feier und bedankte sich bei allen, die zu dieser harmonischen Gemeinschaft beitragen und bei ihrem Team für die Planung und Durchführung der vielen unterschiedlichen Angebote im Jahreskreis.

Anlässlich des 100. Geburtstags gestaltete die Vorstandschaft eine Festschrift, die an alle

Gäste verteilt wurde. Diese Chronik soll einen kurzen Überblick über das letzte Jahrhundert im Feldkirchener Frauenbund geben. In diesem Zusammenhang bedankte sich die Vorsitzende sehr herzlich bei Frau Christine Knoll und Herrn Alex Walter von der Agentur für Gestaltung text<sup>3</sup> für die hervorragende Zusammenarbeit, die guten Ideen und die überaus großzügige Unterstützung bei der Erstellung dieser Festschrift.

Ein besonderes Schmankerl an diesem Festsontag war der Heimatvortrag von Stefan Kröll. Auf seinem „Spaziergang“ durch Feldkirchen und Westerham in früheren Jahren kam so manche Anekdote aus der Vergangenheit ans Tageslicht und in Erinnerung an diese Zeiten erntete der bekannte Kabarettist aus Oberwertach vielfaches Schmunzeln, herzhafte Lacher und großen Applaus bei den aufmerksamen Zuhörern.

Bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen und Torten und vielen anregenden Gesprächen fand dieser besondere Tag einen gemütlichen Ausklang.

*Evi Steininger*





# DPSG FELDKIRCHEN-WESTERHAM STAMM PHOENIX

Mit vielen großartigen Aktionen geht auch dieses Jahr zu Ende. Ein besonderes Highlight war für uns das diesjährige Bezirkslager unter dem Motto „Findenix bei den Galliern – die spinnen die Pfadis!“. Bereits an der Bezirksversammlung letztes Jahr haben sich einige unserer Leitenden in Arbeitskreisen engagiert und somit konnte unser Stamm das Zeltlager mit rund 350 Teilnehmenden und Leitenden aktiv mitgestalten.



Zwei Tage bevor die Kinder und Jugendlichen angereist sind, war in Königsdorf auf unserem Zeltplatz bereits viel los. Mit vereinten Kräften wurden das Großzelt, das Café, die Küche und weitere kleinere Orgazelte aufgebaut, so dass die Kinder dann nur noch ihre eigenen Schlafzelte aufbauen mussten.

Nach einer regnerischen ersten Nacht war in der Früh der Druide verschwunden. Es ging das Gerücht herum, er sei von den Römern verschleppt worden. Aber außer dem Druiden kennt niemand das Zaubertrankrezept und ohne Zaubertrank haben die Gallier ein Problem. Unterstützt durch unseren selbstgeschriebenen Lagersong „Gallische Helden“ machten sich die Teilnehmenden auf in ein Abenteuer, um den Druiden zu befreien. Dafür werden erst einmal die wichtigsten Fähigkei-

ten bei verschiedenen Workshops trainiert. Ob Stärke beim Maßkrug stemmen, Kreativität beim Batiken oder Geschicklichkeit beim Jenga spielen, für jeden gibt es die richtige Station.

Geschlafen haben die Teilnehmenden in den jeweiligen Stufendörfern, also nach Alter getrennt. Die nächsten beiden Tage haben die Teilnehmenden dann in diesen Stufen verbracht. Dabei hatten die Dörfer die Aufgabe einen Teil des Zaubertrankrezepts zu finden. Der Druide hat einzelne Teile davon nämlich bei befreundeten Druiden und in der Umgebung versteckt. So waren alle wandern und haben Geländespiele gespielt.

Das Finden der Zaubertrankteile wurde dann am Abend noch von den Stufen gefeiert.

Die Kleinsten haben im Café eine „Wöparty“ geschmissen, bei den 10- bis 13-Jährigen gab



es Schokoladen- und Käsestockbrot, die Pfadistufe hat sich ein Festmahl gekocht und die Ältesten hatten ihre eigene Party etwas abseits von den Anderen, um die Musik richtig laut aufdrehen zu können.

Nach ein paar Tagen, in denen es immer wieder geregnet hat und die Temperaturen gesunken sind, mussten alle mal wieder richtig aufgewärmt werden. Deshalb gab es bei unserem Stammestag Lagerfeuer in der Jurte mit Stockbrot und ein Wellnessprogramm, bei dem allen die Nägel lackiert wurden und es Gesichtsmasken gab.

Am Abend gab es dann noch einen gemütlichen Filmeabend, bei dem wir passend zum Motto einen Asterix-und-Obelix-Film angeschaut haben.

Schön langsam hieß es Endspurt, denn viel Zeit bleibt nicht mehr, um den Druiden zu befreien. Bei einem Geländespiel mussten die Teilnehmenden in Kleingruppen die richtigen Zutaten finden. Das war allerdings gar nicht so leicht, da man bei den auf dem Gelände verteilten Händlern nicht einfach für Geld kaufen konnte, was man gebraucht hat. Durch geschicktes Kombinieren und Erledigen von Aufgaben, konnten die Gruppen Zutaten ertauschen und erspielen, bis am Ende alle richtigen Zutaten gefunden waren. Der lang ersehnte Zaubertrank wurde dann am Abend gemeinsam gebraut und getrunken. Bei einem

großartigen Theaterstück wurde unser Druide Mirakulix befreit und die Römer außer Gefecht gesetzt. Zur Feier des Tages gab es für alle Wildschwein mit Knödel. Der Rest des Lagers war rein vegetarisch oder vegan, weshalb es für alle ein ganz besonderes Essen war.

Natürlich wurde nach dem Essen noch weitergefeiert. Jede Stufe hatte eine kleine Einlage vorbereitet und zum krönenden Abschluss gab es eine Feuershow von zwei Leitern. Die Älteren konnten den Abend dann noch beim Karaoke im Cafézelt ausklingen lassen.

Am nächsten Tag war das Lager für die Teilnehmenden schon wieder vorbei, während einige Leitende noch einen Tag länger für den Abbau geblieben sind. Müde und erschöpft, aber mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Freunden, sind alle wieder wohlbehalten zuhause angekommen.,

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr mit ganz vielen weiteren gemeinsamen schönen Erlebnissen.

Wenn du auch Lust hast, mal bei uns vorbeizuschauen, melde dich einfach unter [kontakt@stamm-phoenix.de](mailto:kontakt@stamm-phoenix.de). Für mehr Eindrücke und wenn du wissen willst, was bei uns aktuell so los ist, schau auf Instagram bei [dpsg\\_stammphoenix](https://www.instagram.com/dpsg_stammphoenix) oder auf unserer Internetseite [www.stamm-phoenix.de](http://www.stamm-phoenix.de) vorbei.

*Sabine Treff*

Ich habe keine Lieblingsfigur, ich finde die Konstruktion und die Bedeutung des Stalles cool. Ein Ort an dem Menschen zusammenkommen und Wunder geschehen. Jeder ob Mensch oder Tier ist willkommen.

**Simon Schmid, DPSG, Leiter der Jupfis**





# NEUES VON DER KIRCHENVERWALTUNG ST. MICHAEL, GROSSHÖHENRAIN

**Nach der sehr erfolgreichen Renovierung der Pfarrkirche in Großhöhenrain (Beginn im Jahr 2015) hat sich ein neues Problem aufgetan: Schimmelbefall an den Altären, Bänken und leider auch an der Orgel. Trotz einer automatischen Belüftung über die Fenster und dem Einbau einer Anlage zum Luftaustausch über das „Heilig-Geist-Loch“ konnte die Schimmelbildung nicht verhindert werden. Der Betrieb eines Luftentfeuchters im Sommer brachte zunächst Besserung, aber nicht nachhaltig. Selbst Experten sind inzwischen ratlos.**

Im Pfarrhaus sind seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine Menschen von dort untergebracht. Momentan wohnt dort eine fünfköpfige Familie. Probleme mit einer verstopften Abflussleitung mussten umgehend angegangen werden. Dabei wurden auch der nicht mehr gebrauchte Heizöltank aus dem Erdreich entfernt und ein neues Pflaster auf dem Vorplatz verlegt.

Noch zu erwähnen ist, dass im Zuge der Rückführung der Kircheneinrichtung ein schwerer gusseiserner Christuskörper im Diözesandepot in Neumarkt St. Veit auftauchte, von dem niemand aus unseren Reihen mehr weiß, welche Funktion er mal einnahm. Vertreter der Pfarrei Höhenmoos (Heimatpfarrei unseres früheren Pfarrers Josef Unterseher) haben ihn dort entdeckt und nachgefragt, ob

sie diesen Corpus für ein Friedhofskreuz als Dauerleihgabe oder Geschenk haben könnten. Die hiesige Kirchenverwaltung hat einstimmig die Überlassung als Geschenk beschlossen, da die endlose Verwahrung in einem Depot keine sinnvolle Lösung ist.

Unsere sehr aktiven Ministranten freuen sich schon auf die Romfahrt im Rahmen des Pfarrverbandes im nächsten Jahr, um an der internationalen Ministrantenwallfahrt teilzunehmen. Da so eine Reise mit Kosten verbunden ist, werden sämtliche Trinkgelder bei Taufen etc. in die gemeinsame Kasse eingebracht. Die Minis haben auch schon einen Frühschoppen nach dem Sonntagsgottesdienst zu diesem Zweck organisiert.

*Ludwig Heinrichsberger*

---

## SANIERUNG ST. VITUS, UNTERLAUS

**Vor über 20 Jahren wurde im Rahmen von Sanierungsarbeiten der Pfarrkirche St. Vitus auch die Friedhofsmauer der Lauser Kirche mit „Mönch und Nonne“ Ziegeln neu eingedeckt. Es stellte sich zwischenzeitlich leider heraus, dass die damals vom Erzbischöflichem Ordinariat vorgegebenen Ziegel nicht witterungsbeständig sind. Immer wieder brechen Teile heraus und müssen dann jedes Frühjahr in mühevoller Kleinarbeit repariert werden.**

2022 wurde von der Kirchenverwaltung der Beschluss gefasst, die bröckelnde Abdeckung zu erneuern. Allerdings ist die Friedhofsmauer denkmalgeschützt und die Auflagen bei An-

derungen sind entsprechend hoch. Nach intensiver Suche konnten witterungsbeständige Abdeckplatten gefunden werden, die auch dem Denkmalschutz entsprechen. Vom Hersteller



Erlus wurden „Mönch und Nonne“-Platten ausgewählt.

Vor Beginn der Reparaturarbeiten wurde der erforderliche Antrag beim Erzbischöflichem Ordinariat München und dem Denkmalschutz gestellt, der schließlich auch genehmigt wurde.

Da die Kosten für den Austausch der Abdeckung den Haushalt unserer Kuratie arg strapazieren, war es notwendig, das Vorhaben in Abhängigkeit vom aktuellen Zustand der Mauer, in drei Bauabschnitte aufzuteilen.

Der dringende erste Bauabschnitt, der auch wegen der schlechten Zugänglichkeit der aufwändigste ist, wurde dieses Frühjahr abgearbeitet. Die Bauabschnitte zwei und drei sollen im nächsten Jahr folgen.

Wir danken dem Handwerker Markus Voltert für die fachkundige, präzise Ausführung dieser nicht alltäglichen Arbeiten. Um den Haushalt zu entlasten, wurde er vom Kirchenpfleger tatkräftig unterstützt.

Wir danken auch den Verantwortlichen der politischen Gemeinde Feldkirchen-Westerham für den zugesagten Zuschuss von 50% der Kosten.

Das Jahr 2024 bringt die Weiterführung der Arbeiten an der Friedhofsmauer.

Es erfolgen auch nicht so augenfällige, aber für die Sicherheit enorm wichtige Arbeiten: die



elektrischen Sicherheitsprüfungen (E-Check, Blitzableiter-Prüfung, Überprüfung der ortsveränderlichen Geräte) für Pfarrkirche, Filialkirche Elendskirchen und Pfarrheim.

*Johann Stabuber*

## RENOVIERUNG DER FILIALKIRCHE ST. PETER U. PAUL IN WESTERHAM

**Im Jahr 2024 nach dem großen Trachten-Gaufest wird wieder angepackt. Nach einer Besichtigung des Kirchen-Innenraumes durch Kirchenverwaltung, Planer, Kirchenrestaurator und Berater der Bau- und Kunstabteilung des Ordinariats wird die Sakristei vorrangig renoviert.**

Schimmelbildung erfordert die Bearbeitung der Innenwände und Neuanschaffung entsprechender Möbel. Auch die Innenwände des Kirchenraumes werden bis unter die Fen-

ster mit einem neuen Anstrich versehen. Das Eingangstor zur Kirche ist witterungsbedingt teilweise zu erneuern. Unser bisheriger Planer ist bereits beauftragt, eine Kostenschätzung zu



erarbeiten. Vorab werden 150.000 € von der Pfarrverwaltung eingeplant.

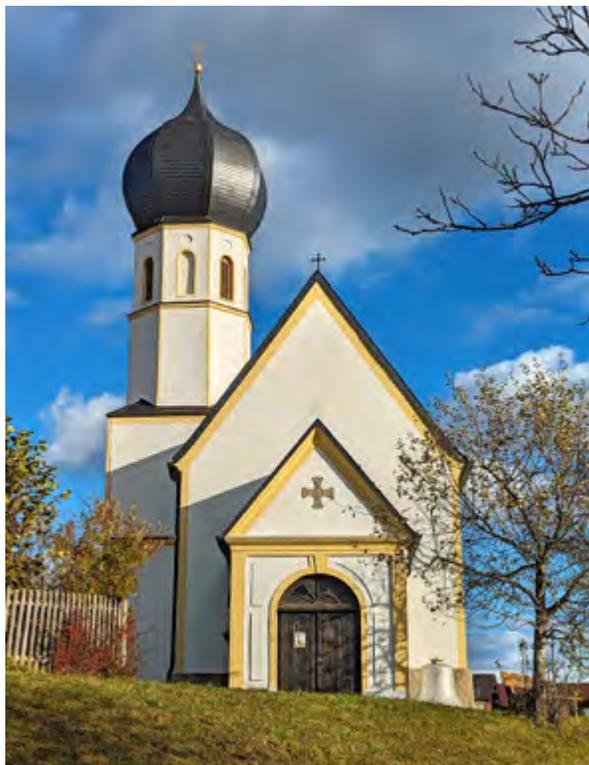
Die Renovierung unserer Westerhamer Kirche ist umso bedeutsamer geworden, als Nachfragen zu sakralen Festen wie Taufen, Trauungen, Familienfeste wie z. B. Hochzeits-Jubiläen in letzter Zeit wieder gestiegen sind.

Besonders erfreulich ist auch, dass für den Erhalt unserer Kirche immer wieder großzügige Spenden und kostenlose Hilfsdienste von Bürgern, Firmen und Vereinen dazu beitragen. Auch die Gemeinde beteiligt sich mit 20 % an den Kosten der Maßnahmen.

Die Westerhamer Kirchenverwaltung bedankt sich wieder sehr herzlich für die großartige Unterstützung

Der Westerhamer Gemeinschaftsgeist lebt!

*Martin Atzinger*



## RENOVIERUNGEN IN ST. LAURENTIUS IN FELDKIRCHEN

**2023 standen einige Umbau- und Renovierungsarbeiten am Pfarrhof an**

Nach fast 40 Jahren musste die Heizungsanlage erneuert werden. Hier bot es sich an, diese an die bereits im Kindergartengebäude vorhandene Fernwärme anzuschließen. Nach einigem hin und her entschied man sich für den kürzeren Weg quer durch den Pfarrgarten. Leider konnte bei dieser Maßnahme die Magnolie nicht erhalten werden. Aufgrund von Fäulnis war eine Verpflanzung nicht möglich. Da die gesamten Erdarbeiten im Bereich des Denkmalschutzes vorgenommen wurden, mussten diese von einem Archäologen begleitet werden.

Ein weiterer Punkt war die Instandsetzung des in die Jahre gekommenen Schieferdaches.

Da die teilweise über 200 Jahre alten Balken des Dachstuhles noch in einem hervorragenden Zustand sind, musste nur ein Teil der Verschalung ausgetauscht werden. Bei der Eindeckung entschied man sich für Biberschwanz. Diese Eindeckung befindet sich auch auf der Kirche. Alten Aufzeichnungen ist zu entnehmen, dass der Pfarrhof ursprünglich ebenfalls mit Ziegel eingedeckt war.

Aufgrund der Umwidmung des ersten Stockes von einer Wohnung in einen öffentlichen Bereich, muss der Brandschutz ertüchtigt werden. Dazu waren einige Umbauarbeiten im Innenbereich notwendig.



Im nächsten Jahr hoffen wir die Außenfassade in Stand setzen zu können.

Ende 2022 erhielten einige Räume des Pfarrhofes und die Sakristei einen neuen Anstrich.

Ebenfalls war in diesem Jahr die Instandsetzung des Leichenhauses angedacht. Da die Zustimmung des Ordinariates auf sich warten ließ, und mehrere Ortstermine nötig waren, hoffen wir, im kommenden Jahr die notwendigen Arbeiten durchführen zu können.

Eines unserer größten Sorgenkinder ist und bleibt die Pfarrkirche. Bereits seit einem Jahr können wir aus Sicherheitsgründen die große Glocke nicht mehr läuten. Weiter sind so gut wie alle Regenabläufe im Erdreich defekt und es kommt zu Unterspülungen der Fundamente sowie zu Setzungen im Bereich des Friedhofes. Lockere Putzflächen und Simsteile konnten mit Gittern gesichert werden. Eine Aufzählung aller Schäden, würde die Länge des Berichtes übersteigen. Um die weitere Vorgehensweise abzustimmen, sind eine Reihe von baulichen Gutachten notwendig. Die Kirchenverwaltung St. Laurentius, kann diese Kosten nicht aus eigenen Mitteln stemmen und hat deswegen im Frühjahr einen Antrag auf Kostenübernahme für die notwendigen Gutachten beim Ordinariat gestellt. Leider lässt die Antwort bis heute auf sich warten.

Es gibt es auch erfreuliche Nachrichten. Die Instandsetzung und Reinigung der Orgel

wurden abgeschlossen. Die Kosten von rund € 25.000 trägt die Kirchenstiftung. Das Ergebnis lässt sich hören!

Die in diesem Jahr von der Kirchenverwaltung angeschaffte Putzmaschine ist eine große Erleichterung für unsere Angestellten. Die Kirchenböden und der Boden im Leichenhaus müssen nicht mehr mühevoll von Hand gereinigt werden.



In den nächsten Jahren kommen viele kleine und große Aufgaben auf uns zu. Dazu bitten wir Sie alle um Unterstützung, damit wir auch in Zukunft erhalten können, was Generationen vor uns geschaffen haben.

*Holger Dietl*

*Für die Kirchenverwaltung  
St. Laurentius*

Für mich ist unser Engel in der Krippe eine besondere Krippenfigur. Er ist für unsere Krippe vielleicht ein bisschen zu groß, aber das macht nichts.

Er wird meistens zuerst an ihr befestigt und wacht über die ganze Krippe

***Kathrin Moser***





## KIRCHENFÜHRUNGEN IM PFARRVERBAND

**Jeder von uns kennt sie, unsere schönen Haupt- und Filialkirchen im Pfarrverband. Aber wer hatte schon mal die Gelegenheit, sich die Bauwerke samt sakraler Kunst genauer anzusehen oder noch besser, sachkundig erklären zu lassen?**



Viele spannende Fragen gibt es da zu beantworten, die uns einen einmaligen Einblick in die Ursprünge unserer Heimat aber auch unserer Pfarreien ermöglichen. Die Auftaktführung fand am 11. Juni in St. Michael, Großhöhenrain statt und wurde von Ludwig Heinrichsberger, einem absoluten Kenner der Höhenrainer Kirchen, übernommen.

So wurde die Idee geboren, innerhalb unseres Pfarrverbandes Feldkirchen-Höhenrain-Laus in lockerer Folge, sachkundige Führungen anzubieten.

Wann sind unsere Kirchen, Kircherl und Kapellen entstanden, in welcher Epoche, unter welchen geschichtlichen Umständen, welcher Baustil liegt jeweils zugrunde, welche Kunstschätze gibt es zu bewundern, was wurde über die Zeit verändert?

Es war ein großer Erfolg, dass fast 40 Interessierte teilgenommen haben, inklusiver spannender Turmführung.

Im Anschluss gab es bei einem gemütlichen Ratsch noch Kaffee und Kuchen im Gemeinschaftshaus. Weitere Führungen folgen, Ankündigungen jeweils im Kirchenzettel, auf der Homepage des Pfarrverbandes und im Gmoabrief.

*Peter Biebl*

## KIRCHENFÜHRUNG „MARIÄ VERKÜNDIGUNG“ ELENDSKIRCHEN

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Glonn besuchte die Kirche „Mariä Verkündigung“ in Elendskirchen. Wie bereits letztes Jahr in Laus konnten sich interessierte Mitglieder unseres Kirchensprengels anschließen. Stephan Ametsbichler, bekannt als Moderator beim Bayerischen Rundfunk, erläuterte Geschichte und Ausstattung der wunderschönen Marienkirche.

**Auch dieses Jahr gab es eine interessante Kirchenführung in unserer Kuratie.**



Besonders hervorzuheben sind ein gotisches Kreuz und eine Marienfigur, die auf das 15. oder 16. Jahrhundert datiert wird.

*Sabine Stahuber*

## MINISTRANTEN

**Unsere Ministranten sind in unserem Pfarreleben nicht wegzudenken. Das ganze Jahr über sind sie in den Gottesdiensten anwesend und sind fleißige Helfer. Deshalb darf auch das Ratschen, Spielen und Lachen in den Ministranten Stunden nicht zu kurz kommen, jeden Freitag treffen sie sich dafür.**

Auch einen sehr schönen Ausflug zusammen mit den Höhenrainer Ministranten haben sie im November gemacht. Es ging zu dem Schloss Herrenchiemsee, wo wirklich alle Kinder mit großem Interesse an der Führung teilnahmen. Nach einer kleinen Stärkung fuhr sie ins Badria, wo alle Kinder viel Spaß beim Schwimmen, Tauchen und Wetttrutschen hatten. Als Abschluss gab es in Höhenrain für alle noch Pizza.

Auch für die Zukunft sind viele schöne Ausflüge und Projekte geplant. Als erstes steht Anfang nächsten Jahres für die älteren Ministranten die Fahrt nach Rom an. Durch viele Projekte ist und wird dafür schon Geld gesammelt, wie z. B: die Pfandflaschenaktion in Höhenrain, Frühschoppen, St Martins Umtrunk, Crepe Stand am verkaufsoffenen Sonntag



und am Christkindlmarkt Feldkirchen oder aber auch das Kirchenkaffee der Ministranten am 17.12.23 nach dem Familiengottesdienst.

Natürlich gibt es auch wieder einen Ausflug für alle Ministranten zusammen. Wir haben schon viele schöne Ideen und freuen uns auf das neue Jahr.

*Marlies Schoner*

„Meine Lieblingskripperlfigur(en) sind die Hirten, weil diese einfachen Leute die ersten Zeugen für die Menschwerdung Christi sind. Sie haben sich eingelassen auf das Geschehen der Hl. Nacht und erzählten weiter, was sie gesehen und gehört haben.“

**Maria Fischhaber**





## AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2024 IM PFARRVERBAND

Unter dem Sternsinger-Motto „Gemeinsam für unsere Erde“ organisieren wir in unserem Pfarrverband wieder die Sternsingeraktion mit vielen fleißigen Kindern und Jugendlichen. Die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kindern erbittet für die vielen langjährigen Kinderhilfsprojekte in den Ländern des Südens die Spenden der Menschen, die die Sternsinger besuchen und deren Häuser sie mit Gesang, Gebet, Kreide und Weihrauch segnen.

Die Sternsinger sind in **Feldkirchen / Westerham** und Umgebung von **2. – 7. Januar** unterwegs.

In **Unterlaus** kommen sie am Dreikönigstag, **6. Januar**, in **Großhöhenrain** am **5. Januar**. Alle Gruppe werden am Fest Erscheinung des Herrn am 6. Januar die Festgottesdienste mitgestalten.

Bitte empfangen Sie die kleinen und großen Könige und Königinnen freundlich. Es ist eine ehrenwerte Aufgabe, die die Sternsinger und ihre Begleiter, für uns und die Kinder der Welt übernehmen.

Für die Haussegnung werden gesegnete Kohle, Weihrauch und Kreide in dieser Zeit in den Kirchen zum Mitnehmen angeboten.

*Monika Langer*

Für das Organisationsteam



AKTION  
DREIKÖNIGSSINGEN  
20 \* C + M + B + 24

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

[www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

Meine Lieblingsfigur in unserer Krippe sind die Heiligen drei Könige, da ich selbst bei den Sternsingern mitgehe.

*Theresa Gebauer*





## WEIHNACHTEN IN INDIEN

Ein Interview mit unserem Kurat Pater Baltharaju Banda IMS



**Pater Baltharaju Banda** wurde 1970 in einem Dorf im Bundesstaat Telangana in Südindien geboren. Nach seiner Priesterweihe im Orden „Indian Missionary Society (IMS)“ war er in Nordindien als Pfarrer, Schulleiter und Professor an der Theologischen Hochschule tätig. 2007 kam er nach Deutschland und war Kaplan in Schliersee und ab 2008 in der Stadtkirche Bad Aibling. Seit 2020 ist er zusätzlich Kurat in unserem Pfarrverband und versieht hier die priesterlichen Dienste.

Im kommenden Jahr fährt er mit einer Gruppe von Pfarrverbandsangehörigen in sein Heimatland und besichtigt mit ihnen Orte in Nord- und Südindien.

Im Interview mit Matthias Ludwig erzählt er von den Weihnachtsbräuchen seiner Heimat, und was ihm daran besonders gefällt.

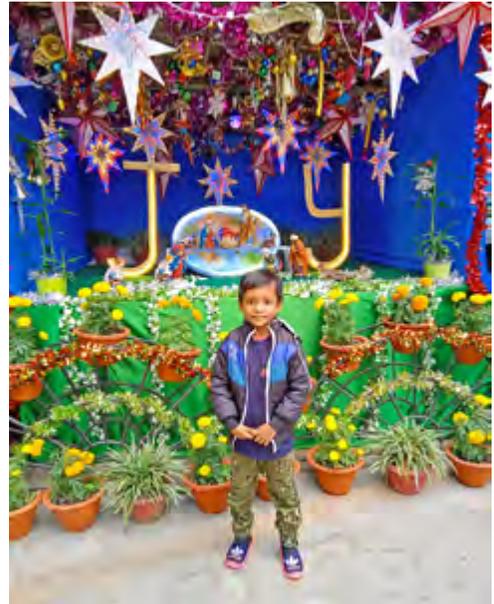
**Matthias Ludwig:** In Indien sind die Christen ja in der Minderheit. Spielt das Weihnachtsfest denn überhaupt eine Rolle im öffentlichen Leben?

**Baltharaju Banda:** Weihnachten ist eines der wichtigsten Feste in Indien. In den südindischen Bundesstaaten sind die Christen zwar in der Minderheit. Aber in den Bundesstaaten

Kerala und Goa lebt doch eine große Zahl von Christen. In den nordöstlichen Bundesstaaten Indiens gibt es sogar eine christliche Bevölkerungsmehrheit. Obwohl die christliche Bevölkerung über das ganze Land verstreut ist, feiern doch alle Christen in ihrer regionalen Kultur. Die meisten indischen Feste werden mit vielen Lichtern und bunten Farben gefeiert, und Weihnachten ist da keine Ausnahme.

**Ludwig:** Können die Menschen in den Gebieten, in denen Christen in der Minderheit sind, das Weihnachtsfest offen feiern?

**Banda:** Ja und Nein. In den südlichen Bundesstaaten gibt es keine Probleme und die



*Krippe in einem Dorf in Uttar Pradesh*

Christen können das Weihnachtsfest öffentlich feiern. Aber obwohl die Religionsfreiheit in der Verfassung verankert ist, gibt es gerade im Norden und selbst in den nordöstlichen



Bunte Krippe im Bundesstaat Assam

Bundesstaaten mit christlicher Mehrheit Übergriffe durch hinduistische Fundamentalisten. Hier kann es gefährlich sein, die christlichen Feste offen zu feiern. Man muss dort ein bisschen vorsichtig sein.

### **Ludwig: Bei uns gibt es in der Vorweihnachtszeit viele verschiedene Traditionen. Gibt es solche Adventsbräuche auch in Indien?**

**Banda:** In Assam, ganz im Nordosten Indiens, werden am ersten Dezember auf allen Häusern Sterne angebracht, die den Stern von Bethlehem symbolisieren, der die Geburt des neugeborenen Königs ankündigte und die drei Weisen zur Krippe führte, wo Jesus geboren wurde.

### **Ludwig: Und wie verbringen die Menschen in Indien die Weihnachtstage?**

**Banda:** Weihnachten ist die Zeit, in der alle wieder zu ihren Familien zurückkehren. Es ist

ein Fest im Geiste der Liebe, der Vergebung und des Miteinanders. Die Menschen gehen von Haus zu Haus und in die umliegenden Dörfer, singen Weihnachtslieder und erzählen dem Weihnachtsmann die Weihnachtsgeschichte. Sie backen Kuchen und teilen ihn mit anderen. Die Menschen tauschen Geschenke aus, denn Gott hat uns das wertvollste Geschenk gemacht - seinen einzigen Sohn. Auch die Weisen, die Jesus besuchten, brachten Geschenke mit. Es gibt auch Weihnachtsplätzchen. Die Frauen backen diese aus Reis und Weizenmehl.

Eine der wichtigsten Traditionen ist die Mitternachtsmesse. Die ganze Familie nimmt an der heiligen Eucharistie teil, gefolgt von Weihnachtsliedersingen und traditionellen Tänzen. Bei dieser Gelegenheit feiern die Familien die Liebe Gottes zur Welt durch die Geburt Jesu Christi. Sie beten gemeinsam, treffen sich und grüßen sich gegenseitig. Die wahre Bedeutung von Weihnachten bleibt in den Herzen der Menschen haften, dass Gottes Liebe



allen Menschen gilt und dass alle geliebt und umsorgt werden.

**Ludwig:** In unseren Kirchen werden an Weihnachten die Krippen aufgestellt und Christbäume geschmückt. Die Dörfer verwandeln sich in Lichtermeere. Wie sieht es denn in Indien zu Weihnachten aus?

**Banda:** Die Kirchen sind mit viel Prunk und Pracht geschmückt. Die Häuser sind mit glitzernden Lichtern, Blumen und Kerzen geschmückt.

Geschmückte Weihnachtsbäume sind überall zu finden. Sie werden aus den Zweigen von Bäumen wie Bambus, Mangobäumen usw. hergestellt.

Die Krippen werden in Häusern und Kirchen aufgestellt, um der Geburt Jesu zu gedenken. Die Krippen werden aus Heu, Gras, Bambus und Blättern gebaut. Das Krippenspiel besteht aus dem Jesuskind mit Maria und Josef, Engeln, Königen mit Geschenken, Schafen und Tieren innerhalb und außerhalb der Krippe.

Die Krippe zieht die Aufmerksamkeit der Menge auf sich und erinnert uns an die Einfachheit, Demut und Armut Jesu.

**Ludwig:** Für diesen Pfarrbrief haben wir ja mehrere Pfarrangehörige nach besonderen Krippenfiguren gefragt. Haben Sie auch eine Lieblingskrippenfigur?

**Banda:** Ich mag besonders die Schafe. Schon als Kind habe ich die friedlichen und ruhigen Tiere geliebt. Besonders die Lämmer. Und die Kamele. Weil es in Indien viele Kamele gibt, werden am Dreikönigstag Prozessionen mit den Königen auf ihren Kamelen abgehalten.



**Ludwig:** Vielen Dank, Pater Banda für das nette Gespräch und die Einblicke in die Weihnachtstraditionen Ihres Heimatlandes.

*Matthias Ludwig*



Auf dem Weg zur Mitternachtsmesse in Nordostindien



## VERANSTALTUNGEN FÜR SENIOREN IM PFARRVERBAND

Im Pfarrverband gibt es verschiedene Angebote, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenfassung der bisherigen und einen Ausblick auf die zukünftigen Aktivitäten.

### Seniorenausflüge

Das Wetterglück hat es dieses Jahr bei den Nachmittagsausflügen der Senioren von St. Laurentius sehr gut gemeint. Die jeweils 25 - 30 Personen, die an den Ausflügen teilnahmen, mussten keinen einzigen Regentag hinnehmen. Ob in Bad Tölz und Klosterstüberl Reutberg, am Spitzing- und Schliersee, am Thiersee und in Litzldorf oder in Neubeuern und am Sammerberg, auch in Altötting und zum Schluss in Birkenstein, wo wir mit Pater Georg noch eine Messe feiern konnten, überall lachte die Sonne vom Himmel!

Für das nächste Jahr 2024 sind bereits folgende Ziele geplant

- |            |   |
|------------|---|
| 14. Mai    | Maria Larch im Tiroler Inntal                     |
| 11. Juni   | Kloster Höglwörth                                 |
| 09. Juli   | Bayrischzell und Sudelfeld                        |
| 13. August | Ruhpolding, Holz knecht-museum (Windbeutelgräfin) |

10. September Kloster Scheyern

08. Oktober Birkenstein

Wir würden uns auch sehr über eine rege Teilnahme aus Höhenrain und Laus freuen. Bei Bedarf und rechtzeitiger Anmeldung lässt sich eine Zusteigemöglichkeit organisieren.

Im Winterhalbjahr ist in Feldkirchen ein Seniorencafé geplant. Bitte beachten Sie deshalb den Kirchzettel, in ihm werden die jeweiligen Termine angekündigt.

### Seniorencafé

In der ersten Woche jeden Monats, von Januar bis November, trifft sich eine ansehnliche Zahl Senioren aus Höhenrain, Laus und Umgebung, um bei Kaffee und Kuchen einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Besonders freuen wir uns, dass auch eine kleine Abordnung aus Feldkirchen regelmäßig dazukommt, die gerne noch größer werden darf. Aufgrund der

Ruhetage unserer Wirte, findet das Treffen an verschiedenen Wochentagen statt. Im Gasthaus Vollert in Großhöhenrain und im Landgasthof Stahuber in Thal am Dienstag, in Unterlaus im Gasthaus Bergmüller am Mittwoch, im Backstüberl Kriener in Großhöhenrain und in der „Schönen Aussicht“ in Kleinhöhenrain immer am Donnerstag.

Beginn ist jeweils um 14 Uhr. Der aktuelle so-





wie der nächste Termin (in der Vorschau) und die Lokalität sind im Kirchenzettel nachzulesen. Die Termine für 2024 werden, sobald sie feststehen, ebenfalls im Kirchenzettel bekannt gegeben. Neue Besucher des Seniorencafés sind jederzeit herzlich willkommen!

### Unterlaus

Franziska Kögl und Anneliese Gruber organisieren einmal im Monat, außer im August, ein gemütliches Beisammensein für die Unterlauser Senioren im örtlichen Pfarrheim. Bei selbstgebackenem, von fleißigen Bäckerinnen gespendetem Kuchen, Kaffee und Getränken trifft man sich zum Ratschen und Austausch von Neuigkeiten. Zur Freude aller Teilnehmer

trägt Fanny Kögl stets eine lustige Geschichte oder ein Gedicht vor.

Der Termin für das Treffen ist meistens Mitte des Monats und wird von den Organisatorinnen nach dem sonntäglichen Gottesdienst oder telefonisch bekannt gegeben.

Wir freuen und bedanken uns für die rege Teilnahme an allen Veranstaltungen und wünschen unseren Senioren im Pfarrverband ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr, vor allem viel Gesundheit!

*Michael Schmuck sen.,  
Franziska Kögl,  
Anita Oberpriller*

## ÖKUMENISCHE EHRENAMTLICHE SEELSORGE IN FELDKIRCHEN / WESTERHAM

**Was ist ehrenamtliche Seelsorge, für wen ist sie hilfreich, welches Angebot steht für die Menschen in unserem Pfarrverband zur Verfügung? Pastoralreferentin Monika Langer stellt den Kreis der Seelsorgerinnen vor.**

Immer wieder gibt es Momente im Leben, in denen es guttut, jemanden an der Seite zu haben, der zuhört und begleitet und dabei hilft, seine Gedanken und Gefühle zu sortieren.

Das können Zeiten der Trauer um einen geliebten Menschen sein, oder Krankheit und Schwäche oder auch Situationen, in denen einem ein Gesprächspartner fehlt.

Gespräche und Begleitung mit diesen und ähnlichen Themen können in unseren Pfarrbüros oder bei uns hauptamtlichen Seelsorgerinnen angefragt werden, dort wird die Anfrage an die Seelsorgerinnen weitergeleitet.

Aus unserem und dem Bruckmühler katholischen Pfarrverband, aus der evangelischen Kirchengemeinde Bruckmühl/Feldkirchen und

aus der Bruckmühler Freikirche haben sich mehrere Frauen in einem halbjährigen Ausbildungskurs in Holzkirchen und mit einem Seelsorgepraktikum in einem Seniorenheim auf den Dienst als Seelsorgerin vorbereitet. Im November wurden die Absolventinnen der Kurse 2022 und 2023 von den für die Seniorenseelsorge zuständigen Hauptamtlichen in einem ökumenischen Gottesdienst feierlich zu ihrem Dienst beauftragt.

Alle ehrenamtlichen Seelsorgerinnen treffen sich regelmäßig mit Pfarrerin Susanne Franke (evangelische Altenheimseelsorgerin) und Pastoralreferentin Monika Langer (katholische Seelsorgerin) zur Fortbildung und zum Austausch.



Die Seelsorgerinnen begleiten und übernehmen auch Gottesdienste in den Seniorenheimen, worüber sich die Bewohner und Bewohnerinnen immer sehr freuen.

Selbstverständlich vermitteln die Seelsorgerinnen auch an Pater Banda weiter, wenn eine sakramentale Krankensalbung oder ein Beichtgespräch gewünscht wird, oder an Diakon Atzinger und die Pastoralreferentinnen, wenn eine Krankensegnung oder ein Sterbeseegen gewünscht wird. Auch die Hauskommunion wird gerne gespendet.

Bitte sprechen Sie uns in jedem Fall an oder lassen Sie uns über Ihre Angehörigen oder das Pflegepersonal verständigen.

Wir freuen uns, wenn das Angebot der Seelsorge gut angenommen wird und wenn durch die kompetente Begleitung geholfen werden kann. Wir sind erreichbar über die Pfarrbüros.

*Monika Langer*

*Für den ökumenischen Seelsorgekreis*

## AUSBLICK AUF 2024

---

**16. Februar 2024** 19:00 **Ökumenischer Valentinsgottesdienst mit Paarsegnung**  
**Emmauskirche**

---

**Fastenzeit 2024** 19:30 **Ökumenische Exerzitien im Alltag – Gott trägt mich ‚wirklich‘**  
**Emmauskirche**  
**Dienstags**

Wie schnell verlieren wir den Boden unter den Füßen und können das Tragende nicht mehr spüren. Gott als einzig tragenden Halt wiederzufinden oder neu zu entdecken und das mitten im Alltag, in einer kleinen Auszeit mit neuen Impulsen jeden Tag, darum geht es bei den Exerzitien = Übungen. Zur Unterstützung treffen sich die Teilnehmer:innen jede Woche in einer festen Gruppe, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Sensibel werden für Gottes Wirken im ganz normalen Leben, das ist unser Ziel.





Gott wartet nur auf Sie, kommen Sie mit? Teilnehmen kann jede und jeder. Ein bisschen Zeit und Neugier genügen.

In Feldkirchen jeden Dienstag um 19.30 Uhr vom 20. Februar bis 19. März im Gemeindesaal der evangelischen Emmauskirche, Mareisring 1

Begleitung durch Sibylle Bauer, Petra Baumgartner und Team  
Anmeldung im Evangelischen Pfarramt Bruckmühl: 08062/4770  
Handzettel mit ausführlicher Information liegen ab Mitte Januar in den Kirchen aus.

**1. März 2024**  
**St. Laurentius**

15:00 **Ökumenischer Weltgebetstag**

Diesmal laden Frauen aus Palästina auf eine Reise durch das Land, in dem Jesus gelebt hat, ein. Ein Land mit langer Tradition und großer kultureller, ethnischer und religiöser Vielfalt, aber auch mit schwerwiegenden Konflikten, unter denen die Menschen dort seit langem leiden. Die aktuellen Terroranschläge und der Krieg müssen im März in dem Gottesdiensttext, der schon vor zwei Jahren formuliert worden ist, berücksichtigt werden. Die Sehnsucht nach Frieden ist groß. Das Gebet soll ein aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung sein.

**9. Mai 2024**  
**St. Michael**

10:00 **Erstkommunion in Großhöhenrain**

**12. Mai 2024**  
**St. Laurentius**

10:00 **Erstkommunion in Feldkirchen**

**5. Juli 2024**  
**St. Laurentius**

15:00 **Firmung für den Pfarrverband**

**4. August 2024**  
**Unterlaus**

10:00 **Gemeinsamer Pfarrverbandsgottesdienst**

Meine liebste Kripperfigur: der römische Soldat, den wir mit den Kindern auf unserer Romreise am Kolosseum gekauft haben. Wir haben ihn zum freundlichen Wächter für die Heilige Familie umfunktioniert. Er steht auf der Kripperlhöhle zusammen mit dem Friedensengel.

**Monika Langer**





## TAUFEN – TRAUUNGEN – BEERDIGUNGEN

### TAUFEN – FELDKIRCHEN

Niklas Andreas Baron, Julius Niklas Boblenz, Emilia Dirscherl, Sophia Anna Hupfauer, Antonia Kellerer, Valentin Kirchmair, Magdalena Krichbauer, Marie und Marlene Krüger, Theodor Amadeus Lanzinger, Adam Zhang Malesic, Maria Philomena Mayer, Lenny Jan Mehringer, Anna Merl, Laura Marie Mittermayer, Lisa Pusch, Ludwig Rother, Marissa Florina Schaberl, Eva Victoria Schnitzenbaumer, Luise Sophie Schuster, Paul Peter Straßberger, Felix Sydekum, Johannes Thom, Marie Wiedemann, Theresa Maria Zahn, Chiara Amelie Zander, Greta Zanfini, Wilhelm Richard Zeddies.



Bild: Loni Stögbauer In: Pfarrbriefservice.de

### TAUFEN – GROSSHÖHENRAIN

Stefan Bonnetsmüller, Katharina Anna Fried, Lucia Katharina Haager, Quirin Sebastian Jakob Harrmann, Vincent Paul Alexander van Hennik, Lorenz Hermann, Sophie Franziska Huber, Verena Helena Huber, Annamaria Huber, Julia Müller, Marie Schmidt, Emma Stahuber, Paul Johann Stock, Sarah Charlotte und Sophie Erika Susanne Weber, Julian Wert, Charlotte Matilda Willer

### TAUFEN – UNTERLAUS

Leonhard Abinger, Emmerenzia Felizitas Gebhardt, Alexander Plechinger, Veit Anselm Pantaleon Graf von Stillfried-Rattonitz

### TRAUUNGEN – FELDKIRCHEN

Franz und Katrin Weber, geb. Demmel; Andreas und Sophia Jakob, geb. Golshani; Hubert und Madita Thanner geb. Hohmann mit H. Pfr. Strauß



### TRAUUNGEN – GROSSHÖHENRAIN

Richard und Veronika Haager, geb. Graf; Georg und Nicole Kaltner, geb. Schreiner; Leonhard und Martina Moser, geb. Huber; Bernhard und Theresa Neumaier, geb. Raß; Thomas und Anna-Maria Stacheter, geb. Theisen; Johannes und Larissa Stock, geb. Malo; Michael und Pia Thoma, geb. Lechner; Bruno und Franziska Ziegner, geb. Lochbihler

### TRAUUNGEN – UNTERLAUS

Laines und Melanie Fleischmann, geb. Bergdoll

### VERSTORBENE – FELDKIRCHEN

Heinz Vitzthum, Hans-Jürgen Bock, Guisepe Vecchio, Elisabeth Schuhmann, Ursula Grundner, Bruno Leopold, Hans Bauer, Maria Hinterreiter, Christa Marx, Theresia Springer, Gertrud Warmer, Franz Limbrunner, Erika Gestrinch, Günther Rutz, Grete Lechl, Maximilian Berhard, Ursula Strangl, Elfriede Wöhler, Karl Ampletzer, Anneliese Zacherl, Adalbert Werthan, Maria Weis, Anni Seethaler, Anna Hilgner, Andreas Wörndl, Walter Drescher, Daniele Ziegner, Rudolf Bauer, Gerhard Spitschan, Ingrid Urban, Maria Braun, Hildegard Dräger, Friedrich Hau, Beate Gnam, Michael Knauseder, Anneliese Adamietz, Marinus Wimmer



### VERSTORBENE - GROSSHÖHENRAIN

Rudolf Reisach, Irmgard Meindl, Josef Stahuber

### VERSTORBENE – UNTERLAUS

Keine



## SO KOMMEN SIE MIT UNS IN KONTAKT

### PFARREI FELDKIRCHEN

<b>Pfarrbüro</b>	Christine Neureither Claudia Kommerell (Friedhof) Maria Nairz Münchener Straße 1 83620 Feldkirchen-Westerham <a href="mailto:feldkirchen.hoehenrain.laus@ebmuc.de">feldkirchen.hoehenrain.laus@ebmuc.de</a>	243
<b>Öffnungszeiten</b>	Di - Do 10:00 – 12:00 und Fr 14:30 – 18:00 Di - Do 10:00 – 12:00 (in den Ferien)	
<b>Verwaltungsleitung</b>	Michael Liegl	9729927
<b>Pfarrkindergarten</b>	Yvonne Schalli	9559

### PFARREI GROSSHÖHENRAIN

<b>Pfarrbüro</b>	Sabine Mahr Kirchdorfer Straße 1 83620 Großhöhenrain <a href="mailto:st-michael.grosshoehenrain@ebmuc.de">st-michael.grosshoehenrain@ebmuc.de</a>	9675
<b>Öffnungszeiten</b>	Mi 10:00 – 12:00, 14:30 – 18:00 Mi 10:00 – 12:00 (in den Ferien)	
<b>Kirchenverwaltung / Friedhof</b>	Alois Vollert	7829

### KURATIE UNTERLAUS

<b>Pfarrheim / Kirchenverwaltung / Friedhof</b>	Johann Stahuber	9582
---	-----------------	------

### UNSERE SEELSORGER\*INNEN

<b>Priester</b>	Pater Baltharaju Banda <a href="mailto:bbanda@ebmuc.de">bbanda@ebmuc.de</a>	6518991
<b>Diakon</b>	Hubert Atzinger	243
<b>Pastoralreferentin</b>	Monika Langer <a href="mailto:mlanger@ebmuc.de">mlanger@ebmuc.de</a>	9729892
<b>Pastoralreferentin</b>	Brigitte Schaffer <a href="mailto:bschaffer@ebmuc.de">bschaffer@ebmuc.de</a>	08062 779115

### NOTFÄLLE

Notfall-Telefon-Nr. für den Pfarrverband: 0151-74344528

### ANSPRECHPARTNER FÜR GRUPPEN UND VERBÄNDE

Auf unserer Homepage:

[www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-feldkirchen-hoehenrain-laus/cont/65564](http://www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-feldkirchen-hoehenrain-laus/cont/65564)



# GOTTESDIENSTE IN DER ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

<b>Sonntag, 17. 12.</b> <b>3. ADVENT</b>	<b>8:30</b>	Unterlaus	Heilige Messe
	<b>10:00</b>	Großhöhenrain	Heilige Messe
	<b>10:00</b>	Feldkirchen	Familien-Wort-Gottes-Feier mit Kommunion-austeilung und dem neuen Chor Plus
	<b>16:30 – 18:30</b>	Großhöhenrain	Advent der Lichter – Offene Kirche
<b>Mittwoch, 20. 12.</b>	<b>19:00</b>	Großhöhenrain	Rorate-Messe
<b>Samstag, 23. 12.</b>	<b>19:00</b>	Feldkirchen	Pfarrhaus-Innenhof: Ökumenischer Treffpunkt-gottesdienst – mit Verteilung des Friedenslichts
<b>Sonntag 24. 12.</b> <b>4. ADVENT</b> <b>HEILIGER ABEND</b>	<b>10:00</b>	Großhöhenrain	Heilige Messe für den Pfarrverband
	<b>16:00</b>	Großhöhenrain	Kinderchristmette
	<b>16:00</b>	Feldkirchen	Kinderchristmette
	<b>19:00</b>	Unterlaus	Christmette – Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
	<b>20:00</b>	Großhöhenrain	Christmette, Pastoralmesse von Karl Haupt
	<b>22:00</b>	Feldkirchen	Christmette, Kleine Stille Nacht Messe
<b>Montag, 25. 12.</b> <b>WEIHNACHTEN</b>	<b>8:30</b>	Unterlaus	Festgottesdienst
	<b>10:00</b>	Feldkirchen	Festgottesdienst
<b>Dienstag, 26. 12.</b> <b>HL. STEPHANUS</b>	<b>8:30</b>	Westerham	Festgottesdienst
	<b>10:00</b>	Großhöhenrain	Festgottesdienst
<b>Mittwoch, 27. 12.</b> <b>HL. JOHANNES</b>	<b>19:00</b>	Kleinhöhenrain	Wort-Gottes-Feier mit Segnung des Johanniweins
<b>Sonntag, 31. 12.</b> <b>HL. FAMILIE</b>	<b>8:30</b>	Unterlaus	Heilige Messe
	<b>10:00</b>	Großhöhenrain	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung
	<b>10:00</b>	Feldkirchen	Heilige Messe
	<b>15:00</b>	Feldkirchen	Jahresschluss-Andacht für den Pfarrverband
	<b>19:00</b>	Großhöhenrain	Silvesterkonzert der Kammermusik Höhenrain
<b>Montag, 01. 01.</b> <b>NEUJAHR</b>	<b>19:00</b>	Feldkirchen	Festgottesdienst, Pastoralmesse von Karl Kempfer
<b>Freitag, 05. 01.</b>	<b>19:00</b>	Feldkirchen	Herz-Jesu-Messe
<b>Freitag, 05. 01.</b> <b>ERSCHEINUNG DES HERRN – EPIPHANIE</b>	<b>8:30</b>	Großhöhenrain	Festgottesdienst mit den Sternsängern
	<b>10:00</b>	Unterlaus	Wort-Gottes-Feier zum Fest Hl. Dreikönig mit den Sternsängern
	<b>10:00</b>	Feldkirchen	Festgottesdienst mit den Sternsängern und mit dem Kirchenchor